

Pflanzen der Schmetterlings- und Wildbienenmischung von „Hohenlohe blüht“ – Aktion der -Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe e.V.

Saatgut für Wildbienen- und Schmetterlingssaum

Die Blümmischung ist für die freie Landschaft konzipiert und kann entlang von Wegen, auf Stufenrainen und vor südexponierten Gehölzen ausgebracht werden.

Die Mischung besteht aus 90% Wildblumen und berücksichtigt in besonderem Maß die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen an Trachtpflanzen.

10% Untergräser dienen als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen. Ein langer Blühaspekt mit einigen frühzeitig blühenden Arten, wie dem Barbarakraut, bis zu Hochsommerarten (Wegwarten und Malven) garantiert eine kontinuierliche Sammelquelle.

Einige einjährige Arten sorgen dafür, dass bereits ab dem ersten Jahr ein ansprechender Bestand entsteht. In den Folgejahren werden sie von ausdauernden Arten ersetzt. Der Saum erreicht dann eine Höhe von 60-140 cm.

Nach erfolgter Bestandsentwicklung genügt eine einmalige Mahd im Spätherbst oder noch besser im Frühjahr. Wintersteher bieten Ansetzorten für Vögel und die Samen sind begehrtes Winterfutter.

Idealerweise wird nicht gemulcht, sondern gemäht und das Mahdgut abgeräumt. An manchen Standorten reicht auch eine Mahd in zwei- bis dreijährigem Abstand.

Folgende Punkte sollten bei der Aussaat beachtet werden:

Vor der Einsaat ist das Unkraut zu entfernen, der Boden zu lockern und eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbeet herzustellen. Die Aussaat erfolgt ab Mitte März bis Anfang Mai oder ab Mitte August bis Ende September. Der Inhalt der Samentüte reicht für 1/m². Die Samen sollen ausgestreut und angedrückt werden. Da viele Samen Licht zum Keimen benötigten, sollen sie nicht mit Erde bedeckt werden

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr.

Die Säume werden, im Gegensatz zu Wiesen, in der Regel nicht oder nur einmal jährlich gemäht. Wenn aus optischen Gründen gewünscht, können bereits im Herbst trockene Pflanzenteile entfernt werden. Andernfalls die trockenen Stängel erst vor dem Neuaustrieb der Kräuter im Frühjahr zurückschneiden, damit die hohlen Pflanzenstängel zahlreichen Nutzinsekten als Winterquartier dienen können.

Düngung ist nicht notwendig.

Arten der Samenmischung Wildbienen- und Schmetterlingssaum:

Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Acker-Glockenblume	<i>Campanula rapunculoides</i>
Ackersenf	<i>Sinapis arvensis</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Aufrechte Trespe	<i>Bromus erectus</i>
Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Echtes Johanniskraut	<i>Hypericum perforatum</i>
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>
Frühlings-Fingerkraut	<i>Potentilla verna</i>
Frühlings-Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>

Pflanzen der Schmetterlings- und Wildbienenmischung von „Hohenlohe blüht“ – Aktion der -Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe e.V.

Gelbklee	<i>Medicago lupulina</i>
Gewöhnliche Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Gewöhnliche Goldrute	<i>Solidago virgaurea</i>
Gewöhnliche Schwarznessel	<i>Ballota nigra</i>
Gewöhnliche Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Gewöhnlicher Dost	<i>Origanum vulgare</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Gewöhnlicher Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Gewöhnlicher Thymian	<i>Thymus pulegioides</i>
Gewöhnlicher Wirbeldost	<i>Clinopodium vulgare</i>
Gewöhnliches Bitterkraut	<i>Picris hieracioides</i>
Gewöhnliches Ferkelkraut	<i>Hypochoeris radicata</i>
Gewöhnliches Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Gewöhnliches Leinkraut	<i>Linaria vulgaris</i>
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Gewöhnliches Zittergras	<i>Briza media</i>
Heilziest	<i>Betonica officinalis</i>
Herbst-Löwenzahn	<i>Leontodon autumnalis</i>
Hornschotenklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Kartäusernelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Klatschmohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Kleinblütige Königskerze	<i>Verbascum thapsus</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Knoten-Braunwurz	<i>Scrophularia nodosa</i>
Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>
Mittlerer Klee	<i>Trifolium medium</i>
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>
Moschus-Malve	<i>Malva moschata</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Nickende Kratzdistel	<i>Carduus nutans</i>
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>
Schafschwingel	<i>Festuca guestfalica (ovina)</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Spitzblatt-Malve	<i>Malva alcea</i>
Spitzwegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>
Weide-Kammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>
Weißer Lichtnelke	<i>Silene latifolia ssp. alba</i>
Weißes Labkraut	<i>Galium album</i>
Wiesen-Bocksbart	<i>Tragopogon pratensis</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>
Wiesen-Kümmel	<i>Carum carvi</i>
Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum ircutianum/vulgare</i>
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Zaunwicke	<i>Vicia sepium</i>